

TENNISAKADEMIE „MUSTERLAND“

# Viele Kritikpunkte bleiben offen

Bei der Gemeinderatssitzung am 10. November 2005 wurde, trotz vieler Einsprüche von Bürgern in Straßgang und Wetzelersdorf sowie von Bürgerinitiativen aus ganz Graz die Änderung des Stadtentwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes zugunsten der Errichtung der internationalen Tennisakademie „Musterland“, von „Grüngürtel“ auf „Wohn-

gebiet mittlerer Dichte“ gegen die Stimmen der KPÖ und Grünen beschlossen.

Gemeinderätin Ina Bergmann deponierte in dieser Sitzung nochmals die vielen Argumente, die gegen eine Verbauung eines Teiles dieses Grüngürtels sprechen.

Die landwirtschaftlich genutzten Gründe der Landwirtschaftsschule Alt-Grottenhof bieten im Stadtgebiet von Graz eine einzigartige Land-

schaft für Mensch und Tier. Daher ist dieser Bereich auch Landschaftsschutzgebiet. Die Grünflächen sind nicht nur für die Schule Alt-Grottenhof von lebenswichtiger Bedeutung, sondern dienen auch der Bevölkerung als Naherholungsgebiet. Der Grüngürtel ist auch ein Luftreservoir in einem von Feinstaub stark belasteten Gebiet in Graz.

Das zusätzliche Verkehrsaufkommen von 200 bis 400 Autos soll über die Zufahrt zum Hotel Tennisparadies abgewickelt werden. Wenn man bedenkt, das zwischen Metro und der Fa. Leykam bereits die Bebauungspläne für weitere 700 Wohnungen



Kurt Luttenberger, KPÖ-Bez. Vorst. Stv. in Straßgang

und 60 Einfamilienhäuser beschlossen wurden, so sind dies ca. 1000 Fahrzeuge, welche in den nächsten Jahren in die von Staus geplagte Straßgangergasse zusätzlich einfließen werden.

Die internationale Tennisakademie unter der Patronanz von Thomas Muster könnte durchaus in einem weniger sensiblen Gebiet gebaut werden.

## Schauspielhaus: Gedenktafel für Karl Drews



Jahrelange Bemühungen waren erfolgreich: Im Schauspielhaus gibt es seit kurzem eine Gedenktafel für den Grazer Regisseur, Schauspieler und kommunistischen Widerstandskämpfer **Karl Drews** (1901 bis 1942).

Politisch seit den 1920er Jahren innerhalb der Sozialdemokratie bzw. der KPÖ aktiv, gehörte er ab 1940 zur illegalen kommunistischen Leitung in der Steiermark. Anfang Februar 1941 wurde Karl Drews verhaftet, am 28. Juli 1942 in Graz zum Tode verurteilt und am 7. Oktober 1942 in Wien hingerichtet.

## Grünzongengürtel in Gefahr

Ein Netzwerk in Straßgang versucht die drohende Verbauung des letzten großen durchgehenden und unverbauten Grünraum- und Naherholungsgebietes St. Martin – Bründlteiche/Bründlwiese – Alt-Grottenhof zu verhindern.

Mit dem unlängst von der Mehrheit des Grazer Gemeinderates beschlossenen und vom Land Steiermark mit 3,4 Millionen Euro geförderten Neubau bzw. Ausbau einer Tennisakademie „Musterland“ bestätigt sich für KPÖ-Bezirks-

vorsteherstellvertreter Kurt Luttenberger eine bewusst gesteuerte „Salomitaktik“, der als Nächstes die Landwirtschaftsschule Alt-Grottenhof oder beträchtliche Teile der Bründlwiese zum Opfer fallen werden.

Der von der KPÖ-Straßgang organisierte Lokalausganschein am 12. November 2005 zeigte den TeilnehmerInnen unmittelbar die Problematik auf. Als nächster Schritt wird eine Bürgerversammlung mit den zuständigen und verantwortlichen Politikern organisiert.

## Stammtisch für Arbeitslose

Beim Arbeitsmarktservice Graz waren Ende Oktober 11.074 Personen arbeitslos gemeldet. Die tatsächliche Arbeitslosigkeit dürfte aber weit höher liegen, da sich viele erst gar nicht beim AMS vormerken lassen, wie z.B. Jugendliche ohne Lehrstelle oder Frauen, die ins Berufsleben wiedereinsteigen wollen, aber keinen Job finden.

Während die Gewinne der Unternehmen steigen, nimmt der Druck auf (noch) Arbeitende und Arbeitslose, z.B. jeden „zumutbaren“ Job (sobald er mehr als 323 Euro = Gering-

fähigkeitsgrenze einbringt) anzunehmen, zu. So hat zum Beispiel der Siemens-Konzern in einem Zeitraum, in dem die Gewinne um 26% gesteigert wurden, gleichzeitig 7.000

Beschäftigte entlassen. (Quelle: ÖGB-OÖ)

Die durchschnittliche Notstandshilfe (für Langzeitarbeitslose) liegt mit 607 Euro für Männer und 475 Euro für Frauen weit unter der offiziellen Armutsgefährdungsschwelle (785 Euro).

Mit anderen Betroffenen ins Gespräch kommen und Informationen austauschen können Arbeitslose beim Grazer Stammtisch für Erwerbs-

Arbeitslose, jeden 2. Donnerstag ab 17 Uhr im Café Palaver, Griesgasse 8. Kommende Termine: 1. und 15.12.

Beratung bei allen Problemen rund um die Arbeitslosigkeit (anonym und kostenlos): jeweils ab 16 Uhr (vor dem Stammtisch sowie nach Vereinbarung: Tel. 0699/81 53 78 67 oder [mob.arbeit@web.de](mailto:mob.arbeit@web.de)

Viele Infos gibt es auch unter: [www.fetzen.net](http://www.fetzen.net)